

Zeitschrift: Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft Bern
Herausgeber: Naturforschende Gesellschaft Bern
Band: - (1852)
Heft: 237-238

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Nr. 237 und 238.

R. Wolf, Notizen zur Geschichte der Mathematik und Physik in der Schweiz.

XXVI. Christian Wursteisen von Basel.

(Vorgetragen den 20. März 1852.)

Herr Professor Apelt sagt in seiner interessanten Schrift: Joh. Keplers astronomische Weltansicht, Leipzig 1849. 4^o, pag. 8, nachdem er von Keplers Lehrer Mästlin erzählt, dass er „Galilei auf einer Reise nach Italien von der Wahrheit des Copernicanischen Systems überzeugt“ habe, in einer Note: „So berichtet Vossius *de universæ Matheseos nat. et const.* pag. 192. „Galilei selbst erzählt dagegen, dass er die Bekanntschaft mit dem kopernikanischen System einigen öffentlichen Vorträgen verdanke, die ein gewisser Christian Wurst-eisen (Vurstisius) aus Rostock in einer Academie gehalten habe (*Systema Cosm.* pag. 119). Dem Galilei standen hier wohl in seinem Greisenalter die Erlebnisse seiner Jugend nicht mehr treu vor der Erinnerung. Christianus Vurstisius aus Basel war Professor der Mathematik zu Zürich und ein treuer Anhänger des Purbach, zu dessen Theorie der Planeten er 1568 einen Commentar heraus-gab. Es ist in hohem Grade unwahrscheinlich, dass der-selbe in Italien das System des Copernicus gelehrt habe.“ Diese Note enthält theils förmliche Unrichtigkeiten,—theils stellt sie den guten Wursteisen in ein schiefes Licht; es scheint mir daher passend, eine kurze Notiz über diesen Mann mitzutheilen, — um so mehr als dadurch auch Herrn Apelt Gelegenheit geboten werden dürfte, unserm Landsmann in einer unter dem Titel: „Die Reformation der Sternkunde“ nächstens erscheinenden Schrift mehr Gerechtigkeit widerfahren zu lassen.

(Bern. Mitth. April 1852.)